
Bahn: Neue Variante verzögert die Belt-Planung

Lübeck – Angesichts des von ihr favorisierten Ausbaus der Bestands-trasse im Hinterland des Fehmarn-belttunnels erhöht die Bahn den Druck: „Wenn der Bund eine neue Streckenvariante prüfen lässt, könnte sich die Planung für die Schiene um mehr als ein Jahr verzögern“, sagte ein Bahnsprecher und bestätigte damit einen NDR-Bericht. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) hatte sich am Montag dafür ausgesprochen, Güter- und Personenzüge auf zwei verschiedenen Trassen durch Ostholstein fahren zu lassen. Diese Variante hat die Bahn in ihren Untersuchungen bisher nicht berücksichtigt. Regierungssprecher Lars Erik Bethge erklärte auf Anfrage, Ministerpräsident Torsten Albig (SPD) werde sich beim Bund und der Bahn dafür einsetzen, die Alternative im laufenden Raumordnungsverfahren prüfen zu lassen. In Ratekau (Kreis Ostholstein) wittert man eine Vorfestlegung auf die 2+1-Variante. **Lokales**